

Johann Sebastian Bach

Kantate

**Aus Gottes milden Vaterhänden
fließt seiner Kinder Wohlergehn**

für

Flauto traverso

Tenore

(Soprano)

Continuo

Kontrafaktur

aus der Kantate:

"Die Freude reget sich"

BWV 36 b

unter Verwendung des Chorals:

"Was Gott tut, das ist wohlgetan"

(Satz: J. S. Bach)

Johannes H.E. Koch

mit G.B.

Hinweis

Diese "Kantate" ist aus Erfordernis einer Situation der Praxis erstellt worden. Die Kontrafaktur wurde aus Textformeln des Chorals: "Was Gott tut, das ist wohlgetan" hergestellt. Der Textdichter, (1649 -1708), Samuel Rodigast, aus Thüringen stammend, kann durchaus mit dem Stil seiner Lied-Dichtung zu einer solchen Kontrafaktur beteiligt werden. Zumal zu dem Choral mit der Weise von Severus Gastorius (1675) besonders schöne Sätze von J.S. Bach vorliegen. Der hier - als Eingang und Schluß vorgeschlagene Satz bot sich durch seine Tonart und Überstimme als besonders geeignet an. Im Kirchenjahr läßt sich die Kantate zum - oder um das Erntedankfest gut verwenden.

J.H.E.K.:

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Melodie: Severus Gastorius 1681
Tonsatz: Johann Sebastian Bach 1685-1750

1

Fl.

1. Was Gott tut das ist wohlgetan, es bleibt gerecht sein Wil--le.
Wie erfängt seine Sachen an, will ich ihm halten stil--le.

1. Was Gott tut das ist wohlgetan, es bleibt gerecht sein Wil--le.
Wie erfängt seine Sachen an, will ich ihm halten Sti--le.

1. Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er---

1. Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er--

-hal-----ten; drum laß ich ihn nur wal-----ten.

-hal-----ten; drum laß ich ihn nur wal-----ten.

2. Recitativo

Tenore
(Soprano)

Continuo

Ihr seht, was Gott tut, das -- ist wohl ----- getan! Er ist mein

Licht und Leben, der mir nichts Böses gönnen kann; so will ich mich auch ihm ergeben Sein Segen

krö-net das Be-mühen, wenn wir in Gottesfurcht das tun, was Arbeit schafft, und dieser

Segen wirkt durch seine starke Kraft, daß Not und Unge-mach doch bald vorüber ziehen.

3. Aria (Allegretto)

Flauto traverso

Tenore
(Soprano)

Continuo

16

Aus Got - tes mil - den Va - ter - hän - den,

piano

24

aus Got - tes mil - den Va - ter - hän - den fließt sei - ner Kin - der Wohl - er -

piano

32

gehn, aus Got - tes mil - den Va - ter - hän - den fließt sei - ner Kin - der Wohl - er -

40

gehn, aus Got - tes mil - den Va - ter - hän - den fließt sei - ner

48

Kin - der Wohl - er - gehn

56

sei - ner Kin - der Wohl - er - gehn

64

forte

sei - ner Kin - der Wohl - er - gehn.

forte

73

Fine

82

Er kann das Wah - re, Gu - te schen-ken, er gibt uns

piano

90

mehr, als wir ge - den-ken, und bes - - - ser, als wir es ver - stehn!

forte

98

er kann das

piano

106

Wah - re, Gu - te schen-ken, er gibt uns mehr, als wir ge - den - ken, und bes -

piano

114

- ser, als wir es ver - stehn, bes - ser, als wir es ver - stehn

121

, und bes - ser, als wir, bes-ser, als wir es ver-stehn.

Dal Segno

4 Recitativo

7

Tenore
(Soprano)

Ist auch das Leid, das Gott schickt, wohl-ge---tan? Gibt

er den bitteren Kelch zum Trunk in meinen Wahn, soll mich das doch nicht schrecken, wenn

ich gleich muß ihn schmecken. Da ich bei Gott zu-letzt mit Tröstung werd' er-götzt. Ich

steh in sei-ner Huld, er-hof-fe in Geduld, daß er wird bald mein Unglück wenden, es

steht in seinen Vater-händen---. Mit diesem Trost im Herzen, da weichen al-le Schmerzen.

5. Aria (Andante con moto)

flauto traverso

Tenore
(Soprano)

Continuo

pizzicato

6

11

16

So laß ich mir ge-nügen an sei-ner Huld - - - - und hab- Ge-

piano

21

-duld. So laß ich

26

piano

mir ge-nügen an sei - -ner Huld - - - - -und hab Geduld, und hab Geduld - -, und hab Ge-

31

-duld, hab Geduld - - - - -, hab Geduld

*)Die kleingestochenen Noten können weggelassen werden.Sie stellen eine Violinstimme dar - aus einer anderen Fassung der Arie!

36

--, und -- hab Ge-duld - - - - -,und hab Geduld - - - - -,hab Geduld - - - - -

41

---, hab Geduld - - - , und hab Ge - duld, und hab Geduld, hab Geduld - - -

46

So laß- ich mir genügen an sei - - -

51

ner Huld und hab, und hab Geduld.

forte

57

62

67 **Fine** (Vivo) *piano*

68 Erschalle a - ber dir mein Lied

piano (arco)

73

74 Erschal - le

78

a - ber dir mein Lied, um Lob und Dank - - - - - be - müht, um Lob - - -

83

piano

tr

(8) -- und Dank be -- müht. erschalle

piano

88

(8) a -- ber dir mein Lied, er-schal:-

93

(8) -- le a -- ber dir mein Lied, um Lob und

98

(8) Dank ----- bemüht, um Lob und Dank, um Lob und Dank be -- müht.

tr

tr

Da Capo

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Melodie: Severus Gastorius 1681

Tonsatz: Johann Sebastian Bach 1685-1750

6

6. Was Gott tut, das ist wohlgetan, da - bei will ich ver - - blei - - ben,
Es mag mich auf die rau - he Bahn Not, Tod und Elend trei - - ben.

6. Was Gott tut, das ist wohlgetan, da - bei will ich ver - blei - - ben.
Es mag mich auf die rauhe Bahn Not, Tod und Elend trei - - ben.

6. So wird Gott mich ganz väterlich in seinen Ar - - men

6. So wird Gott mich ganz väterlich in sei - nen Ar - - - men

hal - - - - - ten; drum laß, ich ihn nur wal - - - - - ten.

hal - - - - - ten; drum laß ich ihn nur wal - - - - - ten.

T e x t e d e r K a n t a t e

1. Eingangschor:

Was Gott tut, das ist wohlgetan, es bleibt gerecht sein Wille
Wie er fängt seine Sachen an, will ich ihm halten stille.
Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß zu erhalten;
drum laß ich ihn nur walten.

2. Recitativo

Ihr seht, was Gott tut, das ist wohlgetan! Er ist mein Licht
und Leben, der mir nichts Böses gönnen kann; so will ich mich
auch ihm ergeben. Sein Segen krönet das Bemühen, wenn wir
in Gottesfurcht das tun, was Arbeit schafft, und dieser Segen
wirkt durch seine starke Kraft, daß Not und Ungemach
doch bald vorüber ziehen.

3. Aria

Aus Gottes milden Vaterhänden fließt seiner Kinder Wohlergehn.
Er kann das Wahre, Gute schenken, er gibt uns mehr ~~als~~ wir
gedenken, und besser, als wir es verstehn.

4. Recitativo

Ist auch das Leid, das Gott schickt, wohl getan?
Gibt er den bittern Kelch zum Trunk in meinen Wahn,
soll mich das doch nicht schrecken, wenn ich gleich muß ihn
schmecken.
Da ich bei Gott zu letzt mit Tröstung werd' ergötzt.
Ich steh in seiner Huld, erhoffe in Geduld
daß er wird bald mein Unglück wenden,
es steht in seinen Vaterhänden.
Mit diesem Trost im Herzen, da weichen alle Schmerzen.

5. Aria

So laß ich mir genügen an seiner Huld und habe Geduld
Erschalle aber dir mein Lied, um Lob und Dank bemüht.

6. Schlußchor

Was Gott tut, das ist wohlgetan, dabei will ich verbleiben.
Es mag mich auf die rauhe Bahn Not, Tod und Elend treiben.
So wird Gott mich ganz väterlich in seinen Armen halten;
drum laß ich ihn nur walten.